

Zur sofortigen Veröffentlichung
2. November 2007

PetroWorth berichtet über die vorläufigen Ergebnisse des Feenan #1 Bohrlochs

Calgary, Alberta - PetroWorth Resources Inc. (CNQ:PTWR) (Frankfurt:T3F) berichtete heute, daß das Feenan #1 Bohrloch auf eine Gesamttiefe von 1.500 Meter gebohrt wurde. Es wurde der gesamte Horton-Bereich inklusiv Hiram Brook, Frederick Brook und die Dawson Settlement Formationen geprüft. Ein Großteil des Bereichs wurde mit Druckluft gebohrt, unter Verwendung von Hochauflösungstemperaturen sowie Lärm-Logs, welche das Vorhandensein von Erdgas an mehreren Sandstein- und Schlammzwischenräumen im Hiram Brook, sowie von Frakturen innerhalb des Frederick Brook Schiefergesteins anzeigten. Elektrische Logs wurden überprüft, um die prospektivsten Zwischenräume in dem Bohrloch herauszufinden. Die Überprüfung wird voraussichtlich ca. zwei Wochen dauern.

Inzwischen wird das Bohrloch eingefasst, in Vorbereitung auf die Formationsbruch- und Produktionprüfungsarbeiten, die voraussichtlich Anfang 2008 nach Beendigung des Explorationsbohrprogramms der Firma PetroWorth im Rosevale-Bezirk von New Brunswick stattfinden werden.

PetroWorth Resources Inc. ist ein junges Unternehmen, das sich mit der Exploration von Erdöl und Erdgas beschäftigt und im Osten Kanadas umfangreiche Onshore-Landflächen besitzt. Die Firma hat die 100 %igen Entwicklungsrechte an Landflächen von fast einer Million Morgen durch neun separate Explorationsgenehmigungen in Prince Edward Island, Nova Scotia und New Brunswick erworben. Die Strategie der Firma ist auf diesen von der Genehmigung betroffenen Landflächen aggressive Explorationsbohrungsprogramme durchzuführen, sowohl betriebsintern wie auch durch Abschließung von vorteilhaften Vereinbarungen mit außerbetrieblichen Unternehmern.

Kontakt: Neal Mednick
 Präsident
 PetroWorth Resources Inc.
 (416) 214-1551 Durchwahl 225
 nmednick@petroworth.com

IN BEZUG AUF VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN IST VORSICHT GEBOTEN

Dieser Bericht enthält gewisse vorausschauende Aussagen. Die Verwendung von Begriffen wie "erwarten", "fortführen", "schätzen", "vorhersagen", "können", "werden", "Projekt", "sollten", "annehmen" und ähnliche Begriffe bezeichnen vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheitsfaktoren sowie andere Umstände, durch welche Ergebnisse oder Ereignisse entstehen, die wesentlich von den in den vorausschauenden Aussagen genannten Prognosen abweichen. Die Firma ist der Ansicht, daß die in den vorausschauenden Aussagen erwähnten Erwartungen angemessen sind, kann jedoch keinerlei Zusicherungen geben, daß sich die in diesem Bericht enthaltenen Erwartungen als richtig herausstellen und deshalb sollte man sich nicht zu sehr auf diese vorausschauenden Aussagen verlassen. Die Firma

übernimmt keinerlei Verpflichtung, die vorausschauenden Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren. Für die Konvertierung von Erdgas in BOE hat die Firma das System 6 Mcf:1 BOE angewendet. BOEs können irreführend sein, vor allem wenn sie vereinzelt gebraucht werden. Ein BOE-Konvertierungsverhältnis von 6 Mcf:1 BOE basiert auf einer Energieäquivalenz-Umrechnungsmethode, die vor allem an der Brennerspitze verwendet wird und nicht die Werteäquivalenz am Bohrlochkopf darstellt.